

## ÖGB-Oberhauser: Keine Erhöhung der maximalen Tagesarbeitszeit

Utl.: ÖVP-Vorschläge zur Arbeitszeit gehen zu Lasten der  
ArbeitnehmerInnen =

Wien (OTS/ÖGB) - "Die ÖVP-Vorschläge zur Flexibilisierung der Arbeitszeiten gehen ausschließlich zu Lasten der ArbeitnehmerInnen", stellt ÖGB-Vizepräsidentin Sabine Oberhauser fest. Weder die Erhöhung der maximalen Tagesarbeitszeit noch die Ausdehnung der Durchrechnungszeiträume für Überstunden sind annehmbar. Oberhauser: "Vielmehr brauchen wir flexible Arbeitgeber, die beispielsweise in den Betrieben die Arbeitsorganisation bzw. die Arbeitsabläufe so gestalten, dass die Beschäftigten nicht krank werden und es auch älteren ArbeitnehmerInnen ermöglicht, bis zum gesetzlichen Pensionsantrittsalter zu arbeiten. Ein anderes Beispiel wären betriebliche Maßnahmen zur besseren Vereinbarung von Beruf und Familie."

~

Rückfragehinweis:

ÖGB-Kommunikation

Franz Fischill

Tel.: (01) 534 44/39 266

Mobil: 0664/814 63 11

e-mail: franz.fischill@oegb.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/143/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0091 2013-08-08/12:11

081211 Aug 13

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20130808\\_OTS0091](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130808_OTS0091)